



Bike-Abenteuer in der Wildnis Namibias

Namibias Hauptstadt Windhoek

Ankunft – Stadtbesichtigung - Entspannung

Die Dünen von Sossusvlei

Das ultimative Wüstenerlebnis

Namib Naukluft Nationalpark

Spannende Mountain Trails – Natur Pur

Huab Wilderness Abenteuer

Einsame Pisten im Damaraland

Safari im Etosha Nationalpark

Das Tierparadies



MOUNTAIN BIKE NAMIBIA

Namibia Classic Bike Tour 2023 / 14 Tage (13 Nächte)



Bike-Etappe
Autofahrt

Namibia ist ein Land mit atemberaubenden Landschaften und unberührter Natur. Eine Reise mit *Mountain Bike Namibia* bietet interessante Möglichkeiten das Land, seine Menschen und Tiere vom Bike aus kennenzulernen. Gute Sand- und Schotterstraßen, Off Road Pisten und abenteuerliche Naturstrecken bieten Abwechslung und Herausforderung für jeden Geschmack und Leistungshorizont.

Zum Sonnenaufgang erleuchtet warmes Sonnenlicht das Dünenmeer der Namibwüste. Seltene Pflanzen graben ihre Wurzeln tief in den Boden, auf der Suche nach Halt und kostbarer Feuchtigkeit. Es ist die Stille und die Einsamkeit der Natur, die unser Bedürfnis nach grenzenlosen Horizonten und Ruhe stillt.

Aus dem Fahrradsattel heraus erleben wir die karge Schönheit eines Wüstenlandes voller Kontraste. Es faszinieren die riesigen roten Dünen des Sossusvlei, menschenleere Strände der Atlantikküste, die unendlichen Weiten der Savannen und ein Bergmassiv mit bizarren Felsformationen.

Die Natur setzt auf unseren Touren den Rahmen, und *Mountain Bike Namibia* verleiht dem Erlebnis den letzten Schliff.

NAMIBIA CLASSIC Highlights

- Die Auasberge bei Windhoek
- Das Khomas-Hochland
- Die Naukluftberge
- Die Wüste Namib unterhalb des Abbruchs zum Hochland
- Die weiten Flächen der Namib an der Küste
- Blutkoppe, Mondlandschaft und Spitzkoppe
- Die Landschaft um den Brandberg
- Damaraland
- Safari in der Etosha Pflanze
- Ongeama Biketrails

Reiseprogramm:

Tag 1

(-/-/A)

Ankunft Windhoek

Wir und eventuell auch unsere Mountainbikes werden am Flugplatz abgeholt und auf eine Gästefarm nahe Windhoek gebracht. Der Tag gestaltet sich entspannt, die Räder werden individuell abgestimmt und das Material getestet. Am Nachmittag kann eine kleine „Eingewöhnungsrunde“ auf dem Bike gemacht werden. Wir werden je nach Zeit eventuell auch eine kleine Stadtrundfahrt machen, auf der wir die Sehenswürdigkeiten von Namibias Hauptstadt sehen werden.

Übernachtung: Ti Melen Guesthouse

Tag 2

(F/M/A)

Windhoek, Khomas-Hochland nach Namibgrens

Wir verlassen Windhoek nach einem reichhaltigen Frühstück und gut gestärkt freuen wir uns auf die erste Bikeetappe. Wir fahren in Richtung der Namib Wüste, die wir in den nächsten Tagen genießen werden. Die Strecke geht in Richtung Westen auf die Rantberge zu. Wir biken auf guter Schotterstraße bis zur Gästefarm Namibgrens. Unsere Unterkunft liegt eingebettet zwischen riesigen Granithügeln und ist der Ausgangspunkt für etliche, sehr interessante und anspruchsvolle Biketrails, die wir am Nachmittag befahren können.

Übernachtung: Namibgrens Gästefarm

Bikestrecke: 40 km, 330 Hm

Fahrstrecke: etwa 180 km

Fahrzeit: etwa 2.5 Stunden + Pausen und Fotostopps

Tag 3

(F/M/A)

Spreetshoogte und das Sossusvlei Dünenmeer

Nach einem frühen Frühstück biken wir von der Farm aus auf einer kurvenreichen Straße zum berühmten Aussichtspunkt Spreetshoogte, von dem aus wir die weiten Ebenen der Wüste Namib überblicken. Nach einigen Kilometern erreichen wir eine ruhige Landstraße, die uns zum Beginn des Dünenmeeres und nach Solitaire führt, einer Oase in der Wüste, die für ihren Apfelkuchen und ihren Wildweststadtcharakter bekannt ist. In Solitaire verladen wir unsere Bikes und fahren die 80 km zu unserer nächsten Unterkunft, dem Desert Quiver Camp, vor den Toren von Sesriem.

Am Nachmittag, wenn die Temperaturen nachlassen, besuchen wir den Sesriem Canyon. "Sesriem" ist Afrikaans und bedeutet "sechs Riemen". Der Name rührt daher, dass die Wanderer vor hundert Jahren sechs Riemen eines Ochsenpans zusammenbinden mussten, um mit einem Eimer Wasser aus dieser Schlucht zu holen. Im Sesriem Canyon ist die Geologie besonders interessant. Hier kommen Schichten zum Vorschein, die sich vor Millionen von Jahren gebildet haben.

Übernachtung: Desert Quiver Camp oder ähnlich

Bikestrecke: 50 km, 300 Hm

Fahrstrecke: etwa 80 km

Fahrzeit: etwa 1 Stunden + Pausen und Fotostopps

Tag 4

(F/M/A)

Sossusvlei und Dead Vlei

Das weltberühmte Sossusvlei und Deadvlei ist der Höhepunkt des heutigen Tages. Vom Desert Quiver Camp schwingen wir uns in den Sattel und biken tief in das Dünenmeer hinein, um verschiedene ausgetrocknete Seen zu erreichen, die sich alle paar Jahre nach guten Regenfällen mit Wasser füllen. Wir biken auf einer Straße, die dem trockenen Flussbett des Tsauchab tief in die Dünen hinein folgt. Links und rechts von uns ragen die riesigen Dünen der Namib-Sandmeere in den Himmel. Die aufgehende Sonne wirft die ersten Lichtstrahlen auf diese Sanddünen und erzeugt ein Spiel aus Licht und Schatten. Wenn wir Sossusvlei erreichen, können wir eine der bis zu 300 m hohen Dünen erklimmen und den Blick über die Lehmkuhlen und das Dünenmeer genießen, das sich bis zum Atlantik erstreckt. Wir können auch einen Abstecher zum Deadvlei machen, wo uralte, vertrocknete Kameldornbäume die Landschaft zieren.

Später am Rastplatz von Sossusvlei könnten wir unter einem schattenspendenden Kameldornbaum unser Frühstück genießen. Um die Mittagszeit, wenn sich die Lichtverhältnisse verflacht haben, fahren wir zurück nach Sesriem.

Anschließend fahren wir zurück in Richtung Norden zur Namib Desert Lodge. Sie liegt am Fusse eines Sandsteinmassivs, den „Versteinerten Dünen“. Diese entstanden, als vor vielen Millionen Jahren das Klima feuchter wurde, wodurch der Sand kompaktierte und mit der Zeit versteinerte. Es gibt verschiedene Wanderwege, und die von der Lodge angebotene Rundfahrt in die Dünen zum Sonnenuntergang ist sehr empfehlenswert (fakultativ).

Übernachtung: Namib Desert Lodge

Bikestrecke: 50 km, 210 Hm

Fahrstrecke: etwa 120 km

Fahrzeit: etwa 1.5 - 2 Stunden + Pausen und Fotostopps

Tag 5

(F/M/A)

Biken auf Singletrails unterhalb des Steilhangs - dann nach Swakopmund

Nach einem frühen Frühstück fahren wir nicht mehr als eine Stunde zu den Biketrails des Tages. Wir biken auf einem Pfad in der Wüstensavanne östlich des Namib-Dünenmeeres. Dieses Gebiet liegt am Fuße des Namib-Steilhangs und der Naukluftberge. Wir fahren mit dem Fahrzeug eine kurze Strecke, um den Start des Trails zu erreichen. Er führt uns auf einen spannenden und anspruchsvollen Ausflug durch die Wüste. Zu bestimmten Jahreszeiten gibt es entlang des Weges Herden von Oryx- und Springbockantilopen sowie Hartmanns-Bergzebras zu sehen. Auch Strauße und eine Vielzahl kleinerer Wüstentiere und Vögel sind hier zu Hause.

Wir biken auf kaum sichtbaren Autospuren die wilden und zerklüfteten Randgebiete des Naukluft Gebirges. Wir sind allein in unberührter Natur! Besonders faszinierend ist jedoch die Geologie, denn ganz deutlich erkennt man die Sedimentschichten eines uralten Meeres.

Nach einem Picknick-Mittagessen fahren wir durch die Namib in Richtung Namib Naukluft Park, westlich des Kuiseb Canyons. Wir treffen auf eindrucksvolle Felsformationen und einer sehr interessanten Flora. Hier finden wir den Köcherbaum (*Aloe Dichotoma*) und andere interessante Pflanzen, die sich an das extreme Wüstenklima ausgezeichnet angepasst haben. Unser Hotel liegt sehr nah am Meer. Wir haben einen herrlichen Blick auf den rauen Atlantik. Am Abend ist für uns im Restaurant „The Tug“ ein Tisch gebucht, das für seine ausgezeichneten Fischgerichte bekannt ist.

Übernachtung: Hotel Pension Rapmund

Bikestrecke: 30-56 km, 200 Hm

Fahrstrecke: etwa 270 km

Fahrzeit: etwa 4 Stunden + Pausen und Fotostopps

Tag 6

(F/M/A)

Swakopmund – Katamaranausflug

Nach einem frühen Frühstück brechen wir nach Walvis Bay auf und erleben einen abenteuerreichen Katamaran-Ausflug in der Lagune von Walvis Bay am atlantischen Ozean. Mit dem Boot kommen wir ganz nahe an Tiere wie Robben und Delfine heran und sehen viele verschiedene Vogelarten wie Pelikane, Weissbrustkormorane, Seeschwalben und Flamingos. Nachmittags haben wir Gelegenheit die historisch interessante Stadt Swakopmund zu erkunden. Es gibt nette kleine Geschäfte, Cafés, ein sehr interessantes Museum und ein großes Angebot an Outdoor-Aktivitäten wie z.B. Rundflüge, Quad Biking oder Dune Boarding (fakultativ).

Übernachtung: Hotel Pension Rapmund

Fahrstrecke: etwa 70 km

Fahrzeit: etwa 80 Minuten

Tag 7

(F/M/A)

Erongo-Gebirge

Wir verlassen die Küste und fahren mit dem Bike durch Swakopmund und anschliessend im Trockenflussbett des Swakop bis in die Mondlandschaft. Biken in den Trockentälern ist ein Leckerbissen für alle, die offroad biken lieben. Wir schlängeln uns zwischen bizarren Felsformationen und Akazien durch die Wüste. Wir genießen das Mittagessen unter uralten Anabäumen bei der Goanikontes Oase.

Auf dem Weg ins Erongo-Gebirge passieren wir die Spitzkoppe, auch „Matterhorn Namibias“ genannt. Wenn wir Zeit haben, können wir die Gegend zu Fuß erkunden.

Nach einem 3-stündigen Auto-Transfer steigen wir wieder auf unsere Bikes und biken nach Erongo Rocks, unserem Camp am Fusse des Erongo-Gebirges, deren eindruckliche Felsen im Abendlicht regelrecht orange leuchten. Falls nach dem Zeltaufbau noch Zeit bleibt, erklimmen wir einen Granitfelsen und geniessen mit einem Drink den Sonnenuntergang.

Übernachtung: Erongo Rocks Camp, Camping

Bikestrecke: 45-60 km, 560 Hm

Fahrstrecke: etwa 170 km

Fahrzeit: etwa 2.5 Stunden + Pausen und Fotostopps

Tag 8

(F/M/A)

Erongo-Gebirge

Die Landschaft der privaten Farm ist spektakulär und lädt zum Erkunden und Entdecken ein. Ein Netz von Jeep-Tracks und gut markierten Pfaden wurde für Ihre Freizeit entwickelt. Die Wege und Pfade können für Outdoor-Abenteuer wie Wandern, Trailrunning, Mountainbiking, Vogelbeobachtung, Fotografie oder zur Erkundung der wunderschönen Umgebung genutzt werden. Wir können einen Spaziergang zu den Felsmalereien machen oder dass in der Nähe gelegene San Living Museum besuchen. Diese Buschmänner leben so, wie sie in den letzten 500 Jahren gelebt haben.

Die Farm beherbergt eine große Vielfalt an freilebenden Wildtieren und Vögeln, von denen einige nur im Erongo-Gebirge vorkommen.

In Zusammenarbeit mit erfahrenen Streckenbauern haben Erongo Rocks und Ai-Aiba ein Streckennetz entwickelt, das Mountainbikern die Möglichkeit bietet, die spektakuläre Landschaft der Erongo-Region in ihrem eigenen Tempo zu erkunden. Dies sind einige der landschaftlich reizvollsten Mountainbikestrecken in Namibia. Diese Mountainbikestrecken sind für Fahrer aller Schwierigkeitsgrade geeignet, aber der Schwerpunkt liegt auf angenehmen, flüssigen und landschaftlich reizvollen Fahrstrecken.

Derzeit gibt es eine wunderschöne 24 km lange Strecke, die hauptsächlich auf Jeep-Tracks verläuft, sowie einige weitere Kilometer an speziell angelegten Single-Track-Strecken, die für Fahrer aller Schwierigkeitsgrade geeignet sind. Darüber hinaus gibt es mehrere Abzweigungen zu den Granitfelsen des Geländes, die sich an geübte Fahrer richten, die eine abenteuerlichere Route suchen.

Übernachtung: Erongo Rocks Camp, Camping

Bikestrecke: Singletrails bei Ai-Aiba

Tag 9

(F/M/A)

Bike Hochgefühle am Ugab Rivier zu den Sandsteinbergen von Twyfelfontein

Wir erwachen mit den ersten warmen Sonnenstrahlen, umgeben von Granitfelsen, die bis zum blauen Himmel reichen.

Nach einem herzhaften Frühstück geht es auf unseren Bikes auf einem staubigen Naturweg, mit Blick auf den eindrucksvollen Brandberg, in Richtung Uis. Unsere Fahrt führt vorbei an Kleinsiedlungen kommunaler Bauern des Damara Stammes, die hier beheimatet sind. Die Region ist reich an Halbedelsteinen, die in den Granitfelsen gefunden werden. Sie stellen eine der wichtigen Einkommensquellen für die Einheimischen dar, da diese sich nicht nur auf die Landwirtschaft in diesem trockenen Halbwüstengebiet verlassen können.

Wir laden unsere Bikes auf und fahren via der kleinen Minenortschaft Uis zum Mowani Mountain Camp, wo wir unser Zeltlager für die nächsten zwei Nächte errichten. Nach einem Sundowner freuen wir uns auf eine erfrischende Openair-Dusche und bereiten uns beim Lagerfeuer auf unsere nächste Bikeetappe vor.
Übernachtung: Mowani Campsite, Camping

Bikestrecke: 30-40 km, 350 Hm
Fahrstrecke: etwa 200 km
Fahrzeit: etwa 3 Stunden + Pausen und Fotostopps

Tag 10

(F/M/A)

Ausflug ins Damaraland

Die trockene und steinige Wüstenprärie reicht westlich von Twyfelfontein bis hin zur Skelettküste. Diese abgeschiedene Region ist Heimat einer Vielzahl von wilden Tieren - Zebras, Giraffen und das selten vorkommende schwarze Nashorn finden hier Lebensraum.

Auf unseren Bikes verlassen wir das Mowani Camp und radeln am Verbrannten Berg entlang auf einer 4x4-Strecke durch die Wildnis. Der Rundweg bringt uns in die Nähe des vulkanisch entstandenen Doros Kraters und weiter südlich zu von der lokalen Bevölkerung bewirtschafteten Gebieten. Uns begleitet die Silhouette des Brandbergs in der Ferne. Die Landschaft ist einzigartig – eine Kombination aus Granit, Sandstein und vulkanische Felsen.

Wir biken durch abgelegene Täler in denen, nach gutem Regen, kleine Herden der seltenen Bergzebras und Giraffen anzutreffen sind. Die faszinierende Geologie gibt uns einen Einblick in die Zeit des späten Karbon- bis frühen Jura-Zeitalters, als der Superkontinent Gondwana auseinanderbrach.

Auch nehmen wir uns Zeit, die Pflanzenwelt zu erkunden, die sich dieser wasserarmen Umgebung auf so einzigartige Weise angepasst hat. Unser Reiseleiter erklärt uns die Besonderheiten der verschiedenen hier heimischen Commiphora-, Aloe- und Akazienarten.

Die Sandsteinberge von Twyfelfontein sind Überreste einer Wüste, deren Sandmassen vor mehr als 280 Millionen Jahren die Oberfläche bedeckte. Diese Umgebung bot den Jägern und Sammlern der Steinzeit Schutz und Wasser, sodass sie hier einige der schönsten Felsgravuren und -zeichnungen der Welt hinterliessen. Auf mehr als 200 Felsplatten sind an die 2500 Felsbilder eingearbeitet worden.

Am Nachmittag können wir entweder beim „open-air“-Museum die Felsgravuren besichtigen, die im Jahr 2007 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurden, oder wir fahren mit unserem Reiseleiter im Trockenflussbett des Huab und Aba-Huab auf der Suche nach Wüstenelefanten.

Nach einem erlebnisreichen Tag kehren wir am späten Nachmittag in unser Camp zurück und genießen den wohlverdienten Sundowner in einzigartiger Kulisse. Wir freuen uns auf ein herrliches Stück "Braaivleis" unter sternklarem Himmel, der die Milchstraße so erscheinen lässt, als liege sie nur eben gerade um die Ecke.

Übernachtung: Mowani Campsite, Camping

Bikestrecke: 40-50 km, 520 Hm

Tag 11 + 12

(F/M/A)

Twyfelfontein zum Etosha National Park

Nach all den Tagen in der Namib und im Damaraland fahren wir heute mit unserem Auto in Richtung Khorixas und Ugab-Terrassen. Wir biken entlang des Ugab-Trockenflusses und der Ugab-Terrassen durch das „Marlboro Country“, bewundern bizarre Felsformationen und die beeindruckende Felsnadel der „Fingerklippe“, die durch Erosion aus ca. 30 Millionen Jahre alten Kalkschichten entstanden ist. Nach dem Mittagessen auf der Vingerklip Lodge fahren wir mit dem Auto weiter zum Etosha National Park. Der Etosha National Park ist mit einer Fläche von 22'000 Quadratkilometern einer der größten und eindrucksvollsten Wildparks im südlichen Afrika. Etosha heißt im Dialekt des Ovambostammes „Großer Weißer Platz“ und bezieht sich auf die riesige Salzpflanze (5'000 Quadratkilometer), die dem Park ihren Namen gab. Im Park leben alle nur erdenklichen Tiere: Löwen, Elefanten, Giraffen, Nashörner und viele mehr. Kein Besuch in Namibia ist komplett, ohne diese reiche Artenvielfalt genossen zu haben.

Vom sicheren Begleitfahrzeug aus unternehmen wir eine ausgiebige Pirschfahrt am Morgen und genießen Wildbeobachtungen vom Feinsten. Elefantenherden, Löwen und Nashörner können wir genauso beobachten

und fotografieren wie Zebras, Giraffen, Oryx und andere Antilopen. Zum Mittagessen fahren wir zurück zum Camp und können am Pool relaxen. Wer Lust hat, kann am Nachmittag nochmals mit dem Reiseleiter in den Etosha National Park fahren. Wir suchen nochmals nach Nashörnern, Elefanten und Löwen. Das ist Afrika pur, so wie man es sich vorstellt!

Übernachtung: Taleni Etosha Village oder ähnlich

Bikestrecke: 40-50 km, 290 Hm

Fahrstrecke: etwa 320 km

Fahrzeit: etwa 4,5 Stunden + Pausen und Fotostopps + Pirschfahrten in Etosha National Park

Tag 13

(F/M/A)

Biketrails bei Okahandja

Nach einer interessanten Zeit in Etosha können wir es ruhig angehen lassen. Nach dem Frühstück fahren wir nach Süden in Richtung Zivilisation. Wir gelangen nach Okahandja. Der Name leitet sich von Otjherero ab und bedeutet "Der Ort, an dem zwei Flüsse ineinanderfließen, um einen breiten zu bilden". Bekannt für seine großen Kameldornbäume, ist es unsere letzte Oase, bevor wir uns auf unsere Heimreise vorbereiten. Wir genießen den Nachmittag mit dem Bike auf den Trails der nahe gelegenen Farm Ongeama.

Es gibt ein Netz von Jeep-Tracks und Single-Trails durch die Buschlandsavanne. In diesem Gebiet gibt es eine Vielzahl von Antilopen, kleinen Säugetieren und Vögeln zu sehen. Dies ist ein unberührtes Naturgebiet mit einzigartiger Flora und Fauna, eine unterhaltsame und abenteuerliche letzte Fahrt auf dieser Tour.

Übernachtung: Okahandja Country Hotel

Bikestrecke: 20 – 40 km

Fahrstrecke: etwa 330 km

Fahrzeit: etwa 2-3 Stunden + Pausen und Fotostopps

Tag 14

(F/-/-)

Windhoek Abflug

Leider geht heute unser Namibia-Abenteuer langsam zu Ende.

Abhängig von der zeitlichen Situation haben wir eventuell die Möglichkeit, eine Wanderung zu unternehmen oder noch einmal das Bike zu besteigen. Auf dem Weg nach Windhoek werden wir sicherlich an dem Holzschnitzermarkt in Okahandja einen Stopp einlegen, um uns die handgefertigten Schnitzereien anzuschauen und kleine Mitbringsel zu kaufen.

Windhoek, mit ca. 350 000 Einwohnern die Hauptstadt Namibias, lädt zu einem letzten, kurzen Stadtbummel ein, bevor wir zum Flughafen gefahren werden und dort Namibia mit vielen schönen Erlebnissen und Eindrücken verlassen.

Fahrstrecke: etwa 110 km



Im Preis inbegriffen

- Alle Mahlzeiten
- Unterkünfte wie beschrieben (oder vergleichbar)
- Alle Transporte und Transfers im Begleitwagen
- Bikeanhänger für den Transport der Räder
- 9 Lodge/ Hotelnächte und 4 Campingnächte
- Komfortable Zelte, Campingausrüstung inklusive bequemer Bettrollen (mit Schlafsack, Laken, Kopfkissen und Handtuch)
- Alle Eintrittsgebühren und Aktivitäten wie in dem Reiseplan beschrieben
- Professionelle deutschsprachige Reiseleitung mit zusätzlichem Camp-Assistent/Fahrer
- Mineralwasser während der Autofahrt / beim Biken / während der Campingtage

Im Preis nicht inbegriffen

- Getränke
- Trinkgelder
- Souvenirs
- Mountainbike Miete
- Helm

Info

Änderungen bei den Unterkünften sind vorbehalten.

Termine 2023 (ab/bis Windhoek):

- 20. Mai bis 02. Juni 2023
- 24. Juni bis 07. Juli 2023
- 16. September bis 29. September 2023
- 07. Oktober bis 20. Oktober 2023

Preis ab/bis Windhoek:

Pro Person im Doppelzimmer ZAR 72'500

(entspricht etwa CHF 4'000 oder etwa EUR 4'150)*

Einzelzimmerzuschlag: ZAR 6'400

(entspricht etwa CHF 350 oder etwa EUR 370)*

Mountain Bike Miete ZAR 7'000 (Scott Spark 960 oder Specialized Stumpjumper vollgefedertes MTB mit 29 Zoll Felgen)

(entspricht etwa CHF 380 oder etwa EUR 400)*

Preis gültig ab 6 Teilnehmer, unter 6 Teilnehmer Preis auf Anfrage

* Stand: September 2022

Allgemeine Informationen:

Das Konzept unserer NAMIBIA CLASSIC Bike Reise ist so ausgearbeitet, dass unsere Gäste in jeder Hinsicht voll auf ihre Kosten kommen. Namibia ist ein großes Land. Während einer zweiwöchigen Reise werden bis zu 2'000 Kilometern zurückgelegt. Die Route ist so geplant, dass die schönsten Streckenabschnitte mit dem MTB gefahren werden können. So werden lange Fahrzeiten im Auto vermieden und das Biken wird zum Abenteuer in freier Natur. Als Tagesziel darf man sich regelmäßig auf eine der Sehenswürdigkeiten des Landes freuen.

Schwierigkeitsgrade:

Die Bike Tour ist in 2 Schwierigkeitsgrade eingeteilt:

Level 1 – Anfänger Level 2 – Mittlere Bike Erfahrung

Unsere zweiwöchige NAMIBIA CLASSIC Bike Tour ist eine interessante Mischung aus beiden Schwierigkeitsgraden. Dies ermöglicht ernsthaften Bikern gemeinsam mit Partner, Freunden oder Familie, unabhängig von der Bike-Erfahrung und dem Fitnesslevel, auf Reisen zu gehen. Weniger erfahrene Biker

können die Bike-Etappe jederzeit abbrechen, das Rad aufladen und im Begleitfahrzeug weiterfahren. Das Begleitfahrzeug ist immer in der Nähe und sofort zur Stelle, falls Hilfe benötigt wird.

Feste Reisedaten und individuell geplante Bikereisen:

Für die NAMIBIA CLASSIC Bike Tour gibt es in jedem Jahr vier feste Termine. Die genauen Daten und Reisebeschreibungen sind auf unserer Webseite: www.mountainbikenamibia.com zu finden.

Alternativ dazu ist es möglich, individuelle Bike-Touren auszuarbeiten. Der Kunde bestimmt den Zeitrahmen, Schwierigkeitslevel, Standard der Unterkünfte und die Reiseroute.

Reiseleitung, Fahrzeuge und Ausrüstung

Die NAMIBIA CLASSIC Bike Tour wird von erfahrenen Bike-Guides geführt. Auf so gut wie allen Fahrradetappen ist der Guide auf seinem Bike mit dabei. Ein Tour-Assistent fährt das Begleitfahrzeug und sorgt bei Zeltübernachtungen für den Aufbau des Camps.

Die NAMIB CLASSIC Bike Tour eignet sich besonders für Gruppen von 4 bis 12 Teilnehmern. Als Fahrzeuge stehen Toyota Landcruiser mit Vierradantrieb zur Verfügung. Für größere Gruppen benutzen wir einen VW Crafter mit 14 Sitzplätzen.

Unsere Scott Bikes, Model 960 (oder Alternativen mit vergleichbarem Qualitätsstandard) mit 29 Zoll Felgen und Vollfederung werden regelmäßig gewartet und sind in einem exzellenten Zustand. Unsere Fahrräder eignen sich besonders gut für unsere lokalen Bedingungen. Jedes Fahrrad verfügt über schlauchlose Reifen, die sehr widerstandsfähig sind und perfekt für das lokale Terrain geeignet sind. Wir überlassen nichts dem Zufall, damit das Bikeerlebnis für unsere Gäste ein reines Vergnügen ist. Speziell angefertigte Anhänger zum Transport der Bikes sind leicht zu beladen und haben ausreichend Platz für andere Ausrüstungsgegenstände und Gepäck.

Scott 960 Model mit 29 Zoll Felge (unser Miet-Bike)



Veranstalter und Organisator vor Ort:

Namibia Individual Travel cc
Franzpeter Ackermann, PO Box 1917, Swakopmund, Namibia,
Mobile +264 81 279 5339, Email: info@nit.com.na
Andrew Bassingthwaighte, 9 Erma Street, Windhoek, Namibia,
Mobile +264 81 128 4900, Email: andrew@nit.com.na
www.nit.com.na